

Kongressstadt Braunschweig – ein Rundgang

Braunschweig ist mit rund 250.000 Einwohnern die größte Stadt zwischen Hannover und Berlin: Sie überzeugt als attraktive Einkaufsstadt, lebendige Kulturstadt und als Zentrum einer der forschungsintensivsten Regionen Europas sowie der wichtigsten Industrieregion des Landes. Das Mittelalter wird hier in den verwinkelten Gassen des Magniviertels mit kleinen Fachwerkhäusern oder auf dem Burgplatz mit seinen historischen Gebäuden ebenso erlebbar wie das urbane Lebensgefühl in einer pulsierenden Einkaufsstadt mit vielfältigem Freizeitangebot. Es reicht von renommierten Museen über herausragende Theater- und Konzertveranstaltungen bis hin zu großen Sportereignissen. Auf kurzen Wegen ist alles zu erreichen, was eine Großstadt ausmacht – genauso wie die herrlichen Park- und Naturlandschaften, die für Ruhe und Ausgleich sorgen.

Braunschweig ist Treffpunkt für Geschäftsreisende und Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer aus aller Welt und bietet nach einem

Tipp:

Erfahren Sie noch mehr über die Löwenstadt und nutzen Sie die Augmented-Reality-Funktion in der App „Entdecke Braunschweig“. An ausgewählten Orten wie dem Burgplatz erhalten Sie ergänzende Informationen in Form von Bildern und Texten und können so wissenswerte Details entdecken – direkt vor Ort auf Ihrem Smartphone.

beruflichen Termin viele Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung. Nehmen Sie sich die Zeit und lernen Sie Braunschweig bei einem gemütlichen Spaziergang durch die Innenstadt ganz individuell kennen: Besuchen Sie das Wappentier der Stadt – den Braunschweiger Burglöwen – auf dem Burgplatz. Begeben Sie sich auf einen Streifzug durch die Geschichte der Löwenstadt, entdecken Sie die größte Quadriga Europas auf dem Braunschweiger Residenzschloss und verfallen Sie dem Charme des pittoresken Magniviertels. Erleben Sie die Gegenwart und genießen Sie eine Pause in den Cafés am Kohlmarkt, bevor Sie am Altstadtmarkt die Spuren der Hanse-Kaufleute verfolgen. Lassen Sie sich anschließend in einem der zahlreichen Restaurants von den kulinarischen Leckereien Braunschweigs überzeugen.

Wir wünschen Ihnen eine
schöne Zeit in der Löwenstadt!



© BSM/Conrad Grate

Ihnen hat Braunschweig gefallen?

Richten Sie in Zusammenarbeit mit dem Convention Bureau Braunschweig Ihren nächsten Kongress in Braunschweig aus.

Das Team des Convention Bureaus Braunschweig steht Ihnen als professioneller Partner für die erfolgreiche Planung und Durchführung Ihrer Veranstaltung zur Seite. Von uns erhalten Sie alle Leistungen aus einer Hand – angefangen bei der kompetenten Beratung über Informationen zu Veranstaltungsmöglichkeiten sowie die Einrichtung und Verwaltung von Hotelkontingenten bis hin zur Gestaltung und Organisation individueller Rahmenprogramme und der Vermittlung weiterer Dienstleistungen.



© BSM/Daniel Müller

**Braunschweig Stadtmarketing GmbH
Convention Bureau Braunschweig (CBBS)**
Schuhstraße 24, 38100 Braunschweig
Tel. (05 31) 4 70 32 30, Fax (05 31) 4 70 44 45
kongress@braunschweig.de
www.braunschweig.de/kongress

Wir drucken klimaneutral.



© BSM/Conrad Grate



Braunschweig

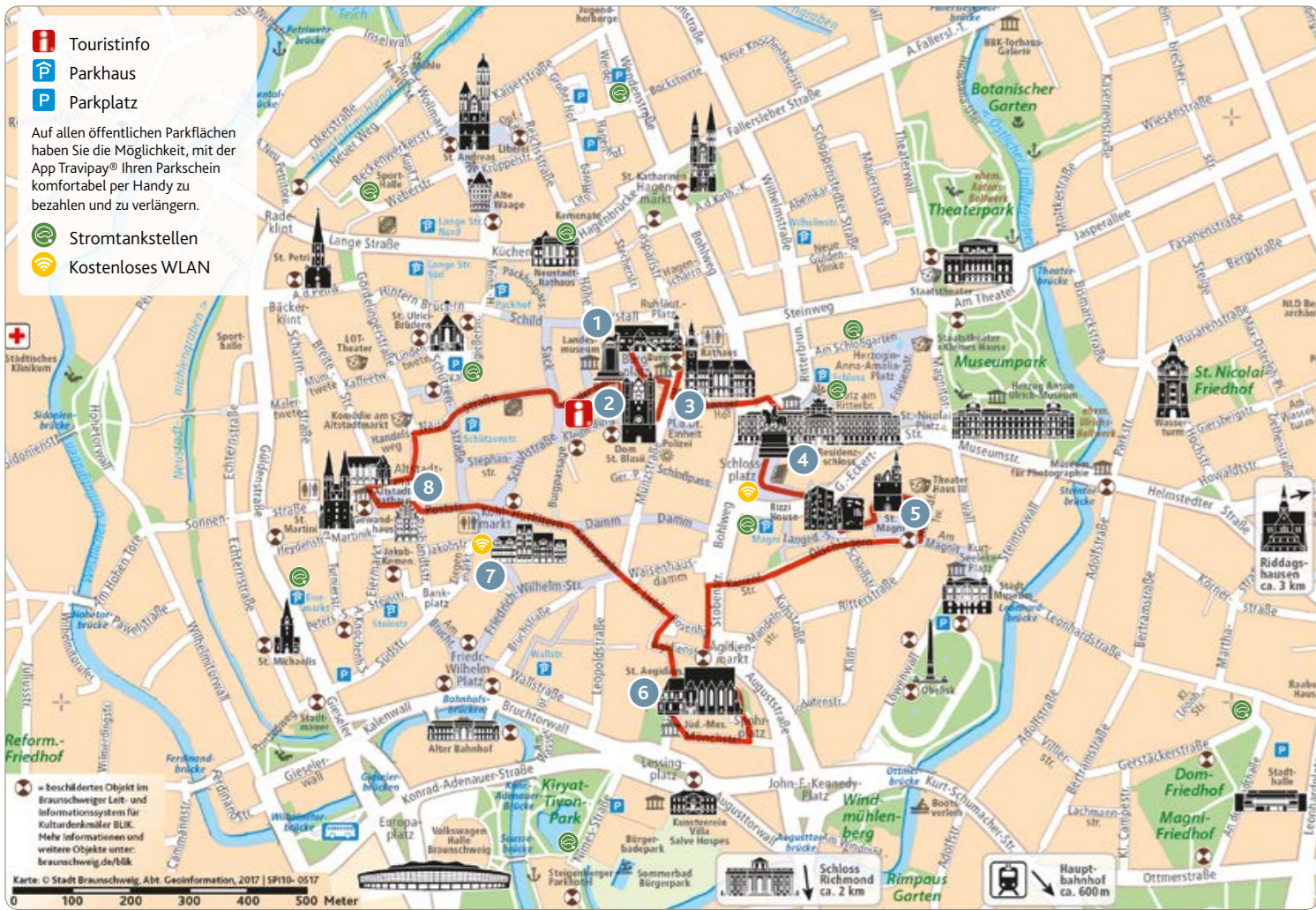
Die Löwenstadt

Entdecken Sie Braunschweig



© Braunschweig Stadtmarketing GmbH (BSM)/Daniel Müller

Braunschweig
Stadtmarketing



1 Burgplatz

Der Burgplatz ist von hoher geschichtlicher und kultureller Bedeutung. Heinrich der Löwe ließ den ehemaligen Fürstensitz der Brunonen im 12. Jahrhundert zum Zentrum der welfischen Macht ausbauen. In seiner Mitte stellte er den Braunschweiger Löwen auf, der noch heute das Wahrzeichen der Stadt ist. Umringt wird der Platz vom Dom St. Blasii, der Burg Dankwarderode und dem Vieweghaus mit dem Braunschweigischen Landesmuseum.

2 Dom St. Blasii

Die ehemalige Stiftskirche St. Blasii auf dem Burgplatz ist heute ein evangelisch-lutherischer Dom. Heinrich der Löwe errichtete ihn in den Jahren 1173 bis 1195 als dreischiffige Gewölbebasilika und fand 1195 neben seiner Gemahlin Mathilde darin seine letzte Ruhestätte, wie später auch sein Sohn Otto IV., deutscher Kaiser und König. Zu den wichtigsten Kunstwerken gehören der Marienaltar (1188), der siebenarmige Leuchter (um 1170/80), das aus Holz geschnitzte Kruzifix des Meisters Imervard sowie das Grabmal.

3 Rathaus und Platz der Deutschen Einheit

Das neugotische Rathaus baute Ludwig Winter 1894 bis 1900. Der Eingang ist umrahmt von vier Figuren, die die Bereiche Wissenschaft, Kunst, Handwerk und Handel darstellen. Einen attraktiven Blick über die Stadt aus 61 Metern bietet mit 161 Stufen der Rathhausturm, der in der Woche von 9:00 bis 15:00 Uhr zu besichtigen ist. Auf dem angrenzenden Platz der Deutschen Einheit steht ein Fragment der Berliner Mauer als Erinnerung an den 20. Jahrestag der Wiedervereinigung.

4 Residenzschloss

Das klassizistische Residenzschloss entstand 1831 bis 1841 und stand bis 1960 am Schlossplatz. Hauptfassade und Schlossvolumen des nach schweren Kriegsschäden abgerissenen Baus wurden bis 2007 mit mehr als 600 Originalteilen wieder errichtet. Heute sind hier die Stadtbibliothek, das Stadtarchiv, das Kulturinstitut und das Schlossmuseum untergebracht. Oben thront die größte Quadriga Europas mit der Stadtgöttin Brunonia. Die Quadriga ist von Oktober bis März täglich von 10:00 bis 16:00 Uhr sowie von April bis September von 10:00 bis 20:00 Uhr zu besichtigen.

5 Magniviertel

Als eines der ältesten Viertel der Stadt versprüht das Magniviertel mit zahlreichen Fachwerkhäusern einen uralten Charme. Bunter Kontrastpunkt ist das vom New Yorker Künstler James Rizzi gestaltete „Happy RIZZI House“. Die gut erhaltenen Häuser rund um die 1956 wiederaufgebaute Magnikirche sowie die reizvollen kleinen Straßenzüge, wie etwa die Herrendorftwete am Magnitor, machen einen Bummel durch das historische Viertel zu einem Wechseiausstellungen und Veranstaltungen ein.

6 Ägidienmarkt

Der Ägidienmarkt war Marktplatz des mittelalterlichen Stadtteils Altewiek. In seinem Zentrum steht die Aegidienkirche. Der große Stadtbrand 1278 zerstörte die ursprüngliche romanische Benediktinerkirche von 1115 sowie die Klostergebäude. Es entstand ein Neubau im gotischen Kathedralstil, der heute einziges Beispiel der frühen Kathedralgotik in Braunschweig ist. Südlich der Kirche, am Spohrplatz 7, befindet sich Braunschweigs ältester erhaltener Fachwerkbau (1357), das Geburtshaus des Komponisten Louis Spohr.

7 Kohlmarkt

Als Kreuzung wichtiger mittelalterlicher Fernhandelsstraßen spielte der Kohlmarkt schon früh eine entscheidende Rolle. Heute ist er ein beliebter Treffpunkt und Schauplatz zahlreicher Veranstaltungen. Sehenswert sind die zahlreichen historischen Fassaden, wie vom „Haus zum goldenen Stern“, vom „Haus zur Rose“ sowie vom „Haus zur Sonne“.

8 Altstadtmarkt

Der aus dem 12. Jahrhundert stammende Platz war Austragungsort von Jahrmärkten, Messen, Reiterspielen und Prozessionen und ist noch heute Standort des traditionellen Wochenmarktes. Das Altstadtrathaus, heute Museum, ist eines der schönsten gotischen Baudenkmäler der Stadt, an dessen Laubengang das historische Handelsmaß – die Braunschweiger Elle – eingelassen ist. Der Marienbrunnen (1408) und das alte Zoll- und Landwehrhaus (1643) sind ebenso sehenswert wie das angrenzende Gewandhaus, das als Lager und Verkaufsumschlagplatz der Gewandschneider diente und steinernes Zeugnis der Hansezeit ist. Die Schauwand an der Ostfassade zählt zu den bedeutendsten Werken der Renaissancebaukunst in Braunschweig.

Mehr lesen: www.braunschweig.de/sehenswürdigkeiten



Touristinfo Braunschweig

Kleine Burg 14, 38100 Braunschweig
Tel. (05 31) 470 20 40, Fax (05 31) 470 20 44
touristinfo@braunschweig.de
www.braunschweig.de/touristinfo

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 10:00–18:30 Uhr, Sa. 10:00–16:00 Uhr
1. Mai bis 30. September auch So. 10:00–12:00 Uhr

#entdeckeBraunschweig – überall schnell informiert!

Die kostenlose
Braunschweig-App

Ihr hilfreicher Begleiter in
der Löwenstadt:

www.braunschweig.de/app



www.braunschweig.de/blog



www.braunschweig.de/facebook



www.braunschweig.de/twitter



www.braunschweig.de/instagram